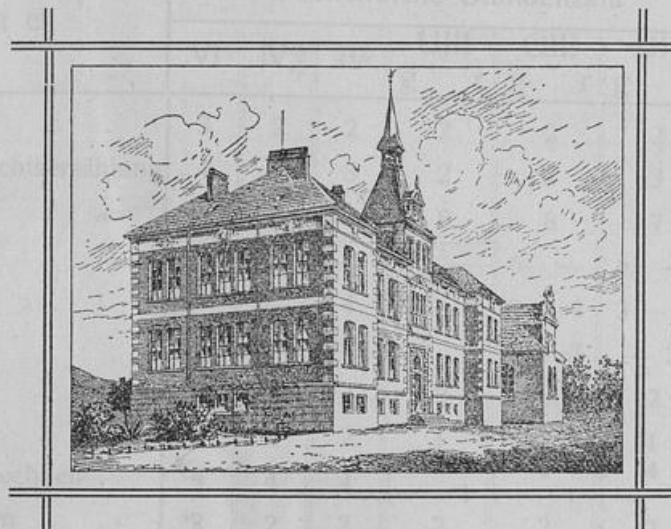


XXXIV. Jahresbericht
des
städtischen Progymnasiums
mit Realabteilung
zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1914—1915.



1915. Nr. 1000.
1012

Gandersheim,
Druck von C. F. Hertel.
1915.

1012.

99a
2

XXXIV. Jahresbericht

städtischen Programms
mit Realabteilung

zu Ganderstheim

für die Schuljahre 1914/15



Ganderstheim
Druck von E. Heilmann
1915

1915



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1914 bis Ostern 1915.

A. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan im ersten Quartal.

L e h r f a c h	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen
	VI	V ^{1/2}	IV	UIII g r	OIII g r	UII g r	
1. Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13
2. Deutsch u. Geschichtserzählung	4	3	3	2	2	3	17
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	7	47
4. Griechisch	—	—	—	6 —	6 —	6 —	18
5. Französisch	—	—	4	2 — 4	2 — 4	3 — 4	23
6. Englisch	—	—	—	— 3	— 3	— 3	9
7. Geschichte	—	—	2	2	2	2	8
8. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	9
9. Mathematik und Rechnen .	4	4	4	3	3	4	25
10. Naturwissenschaften . . .	2	2	2	— 1	— 1	— 1	13
11. Schreiben	2	2	—	1	—	1	5
12. Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
13. Singen	2	—	—	2 Chorsingen		—	4
14. Turnen und Spiele	2 Turnen 2 Spiele		—	2 Turnen 2 Spiele		—	8
	25	25	29	30	30	32	209
	+ 6	+ 6	+ 6	+ 6	+ 6	+ 6	

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer im 1.* Quartal.

Namen	Klassen- lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.
Prof. Dr. Kaselitz Direktor	UII	7 Latein		6 Griech.				13
Prof. Dr. Bormann Oberlehrer		3 Englisch (r) 4 Französisch (r)	4 Franz. (r) 3 Engl. (r)	4 Franz. (r)	4 Französisch			22
Petzold Oberlehrer		5 Mathematik 3 Naturwissens. 1 Erdkunde	3 Mathem. 2 Naturw. 1 Rechnen 1 Erdkde.	3 Mathem.	2 Mathem.	2 Erdkunde		23
Oehlmann Oberlehrer	UIII	3 Deutsch 6 Griechisch	6 Griech.	8 Latein				23 u. 2 Turnen
von Hanffstengel Oberlehrer	VI	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Gesch. 1 Erdkde.	3 Deutsch		4 Deutsch 8 Latein	24
Hinze Gymnasial- lehrer	IV			3 Engl (r) 2 Natur- beschrbg. 1 Rechn.(r)	2 Religion 2 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Geschichte	2 Religion	3 Religion 2 Schreiben 4 Rechnen	26
				1 Schreiben				
Sommer Gymnasial- lehrer	V	2 Zeichnen (fak.)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen 2 Erdkunde	2 Naturkunde 2 Schreiben 2 Zeichnen 4 Rechnen	2 Erdkunde 2 Naturbesch.	28
			2 Singen			2 Singen		
Dr. Schmoock , wissenschaftl. Hilfslehrer u. Probekand	OIII	2 Geschichte	8 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.		8 Latein			22 u. 2 Turnspiele
Länger wissenschaftl. Hilfslehrer		3 Französisch (g)	2 Franz (g)	2 Franz. (g) 2 Deutsch		3 Deutsch 8 Latein		20 u. 4 Turnen

* Mit Ausbruch des Krieges erfuhren der allgemeine Lehrplan und die Verteilung der Lehrstunden mannigfachen Wechsel. Ihre Gestaltung im letzten Schulquartal war folgende:

22	20	20	20	20	20	20	20	20
20	20	20	20	20	20	20	20	20
20	20	20	20	20	20	20	20	20

Allgemeiner Lehrplan im letzten Quartal.

L e h r f a c h	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen			
	VI	V	IV	UIII		UII				
				g	r	g		r		
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	12			
2. Deutsch u. Geschichtserzählung	4	3	3	2	2	3	17			
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	7	47			
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	18			
5. Französisch	—	—	4	2g 4r	2g 4r	3g 4r	23			
6. Englisch	—	—	—	— 3	— 3	— 3	9			
7. Geschichte	—	—	2	2	2	2	8			
8. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	9			
9. Mathematik und Rechnen .	4	4	4	3 + 1	3 + 1	5	25			
10. Physik, Chemie	—	—	—	—	—	2	2			
11. Naturbeschreibung	1	1	1	1	1	—	5			
12. Schreiben	1	—	—	—	—	—	1			
13. Zeichnen	—	1	2	2	2	1	8			
Zusammen	22	21	28	g 29	r 29	g 29	r 29	g 32	r 30	184
Singen	1		1							



Obertertiar: Des blinden Königs Leid und Trost (nach Uhland). Wie Gustav Brunnhilde gewann (KI). Der Ring des Polydorus. Der Taucher (KI). Der Kampf mit dem Drachen Ludwig und Friedrich. Darstellung der Zeit ihres Streites und ihrer Freundschaft. Erzählung der ersten Tat der Grafen (nach Schiller's Romanze »Der Graf von Habsburg« (KI).)

Untertertiar: Des blinden Königs Leid und Trost (nach Uhland). Wie Gustav Brunnhilde gewann (KI). Der Ring des Polydorus. Der Taucher (KI). Der Kampf mit dem Drachen Ludwig und Friedrich. Darstellung der Zeit ihres Streites und ihrer Freundschaft. Erzählung der ersten Tat der Grafen (nach Schiller's Romanze »Der Graf von Habsburg« (KI).)

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer im letzten Quartal.

Namen	Klassenlehrer von	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.
Prof. Dr. Bormann Oberlehrer		4 Französisch (r) 3 Englisch 3 Deutsch	4 Franz. (r) 3 Engl.	4 Franz. (r)				21 u Vertretg. des Leiters
von Hanffstengel Oberlehrer	OIII	2 Religion 1 Erdkunde	3 Math 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Religion	2 Gesch. 2 Religion			8 Latein	24 und Bibliothek
Hinze Gymnasial- lehrer	IV	2 Naturlehre	1 Naturl. 1 Rechn.	3 Math. 1 Naturl. 1 Rechn.	3 Deutsch 2 Math. 2 Rechnen 2 Geschichte 1 Naturl.		4 Rechnen 2 Religion	25
Sommer Gymnasial- lehrer	VI	1 Zeichnen	2 Zeichn. 1 Erdkde.	2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Rechnen 2 Erdkunde 1 Naturl.	2 Erdkunde 4 Deutsch 1 Naturl. 2 Schreiben	28
			1 Singen			1 Singen		
Dr. Schmoock , wissenschaftl. Hilfslehrer	UII	7 Lat. 6 Griech. 5 Math. 2 Geschichte	4 Lat. Gr.					24
Länger wissenschaftl. Hilfslehrer u. Prob.	V	3 Franz. (g)	2 Franz (g)	3 Engl 2 Franz (g) 2 Deutsch	4 Französisch	8 Latein		24
Drude Generalsup.				6 Griech.				6
Wichmann Kand. d. höh. Lehramts	UIII		4 Latein L 6 Griech	8 Latein 1 Erdk.	2 Erdkde.	3 Deutsch und Gesch.		24
Siebers Rektor					8 Latein 2 Religion	2 Religion		12

Mit Ausbruch des Krieges erfuhr der obige Lehrplan und die Verteilung der Lehr-
stunden mancherlei Wandel. Ihre Gestaltung im letzten Schulquartal war folgende:

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei *Johann Heinrich Meyer* in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtume Braunschweig von 1903« zu ersehen und zwar gelten die Lehraufgaben des Gymnasiums von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Außerdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller.

Untersekunda. Deutsch: Heyse's Colberg, Schiller's Glocke, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm.

Lateinisch: Cicero, Catilin. Rede II und IV. Livius II, 1—32. Ovid, Streit um die Waffen des Achilles.

Griechisch: Xenophon III, 1—5; IV, 1—47. Homers Odyssee I, 1—10; IX, 39—566; V, 1—115 und 263—VI, 48.

Französisch: Ricken, La France et les Français, Erzählungen und historische Abschnitte.

Englisch: Mellin, A Tour through England.

Obertertia. Deutsch: Balladen Uhland's Herzog Ernst; Körner's Zriny; Wilhelm Tell.

Lateinisch: Caesar, de bell. gall. lib. V, VII. Ovid, Metamorphosen: Daedalus und Icarus; Einleitung; Schöpfung; Die vier Weltalter; Sintflut; Deukalion und Pyrrha. Pyramus und Thisbe.

Griechisch: Xenophon, I und II in Auswahl.

Französisch: Robert Dumas, Petits Français.

Untertertia: Lateinisch: Caesar, bell. gall. I—IV in Auswahl.

B. Deutsche Aufsätze.

Untersekunda: Die Mittel des Menschen, seine Gedanken in die Ferne zu übertragen und ihre Bedeutung. Der Mensch und das Wasser (Kl.) Die Ursachen und die Veranlassung zum Weltkrieg 1914. Die Vorfabel von Lessing's Minna von Barnhelm. Der Gang der Handlung in Lessing's Minna von Barnhelm. Feuer und Wasser, eine Vergleichung. Der Aufstieg Preußens zur Großmacht unter dem Großen Kurfürst und Friedrich dem Großen (Mich.-Prüf.) Was erfahren wir aus dem Leben des Majors v. Tellheim in Lessing's Minna von Barnhelm (Oster-Prüf.)

Obertertia: Bertran de Born. Caesars Tod (Kl.) Adalbert von Falkenstein (Kl.) Wie wirkt der Heldenmut der Ungarn auf Soliman, nach Zriny (Kl.) Die Bedeutung von Tell I, 1. Kriegsbrief an einen Verwandten in Nordamerika (Kl.) Die Ermordung Geßlers (Inhaltsangabe der Szene).

Untertertia: Des blinden Königs Leid und Trost (nach Uhland). Wie Gunther Brunhilde gewann (Kl.) Der Ring des Polykrates. Der Taucher (Kl.) Der Kampf mit dem Drachen. Ludwig und Friedrich, Darstellung der Zeit ihres Streites und ihrer Freundschaft. Erzählung der edlen Tat des Grafen (nach Schiller's Romanze »Der Graf von Habsburg« [Kl.]

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlußprüfung.

1. Michaelis 1914.

Deutscher Aufsatz. Der Aufstieg Preußens zur Großmacht unter dem großen Kurfürsten und Friedrich dem Großen.

Im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus $\alpha : = 4 : 5$, β , $b - c$. Analysis, Konstruktion, Beweis, Determination. 2) Ein Brunnenschacht ist mit einem äußeren Umfange $u = 12$ m ausgehoben Die Dicke des Mauerwerks, das zur Verkleidung der Schachtwände dient, soll 40 cm betragen. Wie groß wird die Oberfläche des Wasserspiegels werden? 3) G. Auf den Schenkeln eines rechten Winkels bewegen sich 2 Körper gleichzeitig vom Scheitelpunkt aus. Die Geschwindigkeit des ersten beträgt 3 m in der Sekunde, die des zweiten 4 m in der Sekunde. Nach welcher Zeit beträgt ihre direkte Entfernung von einander 50 m? 3) R. Ein Kirchturm hat die Höhe von 92,7 m. Wieviel Grad steht die Sonne über dem Horizont, wenn die Schattenlänge des Turmes 115,5 m beträgt?

2. Ostern 1915.

Deutscher Aufsatz. Was erfahren wir aus dem Leben des Majors von Tellheim in Lessings Minna v. B.?

Im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus $u : v = 4 : 3$, α , ha . Analysis, Konstruktion, Beweis und Determination. 2. In einem Kreise mit dem Radius $r = 6$ cm ist von einem beliebigen Punkte der Peripherie ein Kreisbogen mit demselben Radius $r = 6$ cm geschlagen. Welchen Inhalt hat a) das dadurch abgeschnittene spitze Oval, und b) das übrige sichelförmige Stück? 3. Ein Flieger wirft eine Bombe ab; er hört sie 9 Sekunden nach dem Abwerfen auf der Erde zerplatzen. Wie hoch befindet sich der Flieger?



IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse					
		VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Neues Braunschw. Gesangbuch, Schulausgabe	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch	Holzweißig, Leitfaden, Teil I 2 Abt.	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Dr. Willy Scheel, Unterstufe in 3 Bänden und Mittelstufe in 3 Bänden, (Mittler & Sohn, Berlin)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch, Ausg. C u. A.	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text u. Kommentar	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text und Kommentar	—	—	—	—	OIII	UII
Griechisch	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. I und II, Fügner, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner Text	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII und II Ausgabe B für OIII und UII	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Hahne, Griech. Elementargrammatik	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Xenophons Anabasis, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	OIIIg	UIIg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	UIIg
Französisch	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. I	—	—	—	—	—	UIIg
	Dumas, Petits Français	—	—	—	—	OIII	—
	Ricken, La France nebst Wörterbuch	—	—	—	—	OIII	UII
Englisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache Ausgabe B für Gymnasien und Realgymnasien	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Deutschbein-Willenberg, Leitf. für den engl. Unterricht (7. Aufl.) I. Teil Elementararb.	—	—	—	UIIIr	—	—
	II. Teil: Syntax. Ausg. B. Abteilung 1 und 2	—	—	—	—	OIIIr	UIIr
	Mellin, A Tour through England	—	—	—	—	—	UIIr
Geschichte	Dazu Wörterbuch	—	—	—	—	—	UIIr
	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte	—	—	IV	—	—	—
	Teil I	—	—	—	—	—	—
	Teil II	—	—	—	UIII	—	—
	Teil III	—	—	—	—	OIII	—
Teil IV	—	—	—	—	—	UII	
Erdkunde	Verzeichnis der wichtig. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunschweig	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Putzger, Historischer Schulatlas	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausgabe G	—	V	IV	UIII	OIII	UII
	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen	VI	V	IV	—	—	—
	Diercke, Schulatlas, Mittel-Ausgabe 5,50 Mk.	—	—	—	UIII	OIII	UII

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse					
		—	—	—	—	—	—
Mathematik	Bardey, Arithm. Aufgaben, Hartenstein	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Hercher, Lehrbuch der Geometrie H. I Planimetrie	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Gaus, 5 stellige Logarithmen	—	—	—	—	—	—
Rechnen	Schellen, Aufgaben im Rechnen I	IV	V	IV	UIIIr	OIIIr	—
	Koppe-Husmann, Lehrbuch der Physik, B I. Teil	—	—	—	—	OIII	UII
Naturlehre	Schmeil und Norrenberg, Tierkunde in Einzelheften	VI	V	IV	UIII	—	—
	Schmeil u. Norrenberg, Pflanzenkunde in Einzelheften	VI	V	IV	UIII	—	—
Singen	Palme, Sang und Klang	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch 2. Teil, Ausg. B.	VI	V	—	—	—	—



B. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1914—15 an: Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Stadtrat Ballin seit Ausbruch des Krieges als Stellvertreter des Herrn Bürgermeisters, Herr Generalsuperintendent Drude, Herr Kreisraurmeister Schübler und der Leiter der Anstalt.

II. Lehrerkollegium.

Direktor: Prof. Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Prof. Dr. Ernst Bormann, Heinrich Oehlmann, Theodor von Hanflistengel, Lothar Petzold. **Gymnasiallehrer:** Karl Hinze, Paul Sommer (Zeichenlehrer). **Hilfslehrer:** Dr. Schmoock; Adolf Länger. **Kriegsaushilfslehrer:** Julius Wichmann, Generalsuperintendent Drude, Rektor Siebers.

III. Schüler.

A. Uebersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1914—15.

Klasse	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1914	11	18	25	27	21	24	126
2. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1914/15	14	26	19	24	22	—	105
3. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs	10	24	20	24	22	—	100
4. Bestand am 1. Februar 1915	10	24	20	25	22	—	101
5. Gesamtbesuch im Schuljahr 1914/15	14	26	20	25	23	—	108
Gymnasialabteilung	8	9	11	—	—	—	
Realabteilung	6	17	9	—	—	—	
6. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915 in Jahren und Monaten	16,	15,	14,	13,	12,	—	

B. Heimatverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	5	8	7	6	11	—	
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	8	12	15	14	8	—	
c. aus dem übrigen Deutschland	2	4	5	5	3	—	

C. Religionsverhältnis.

Außer 4 Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

C. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1914—15 nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten — Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

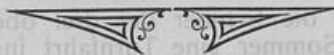
- Untersekkunda.**
- | | | | |
|----|---------------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Binnewies, Heinrich, Kreiensen | 6 | Fricke, Paul, Kreiensen |
| 2 | Bohnsack, Heinrich, Ohlenrode | 7 | Hauenschild, Willi |
| 3 | Bormann, Reinold | 8 | Hartmann, Willi, Kreiensen |
| 4 | Hesse, Willi, Kreiensen | 9 | Immenrodt, Karl |
| 5 | Höbelmann, Rudolf, Harriehausen | 10 | Meyer, Walter, Orxhausen |
| 6 | Keidel, Ernst | 11 | Meinecke, Erich |
| 7 | Klages, Willi, Dankelsheim | 12 | Nagel, Willi, Kreiensen |
| 8 | Meinecke, Otto | 13 | Probst, Hermann, Kreiensen |
| 9 | Roth, Ernst | 14 | Peineke, Gerhard |
| 10 | Schulze, Arthur | 15 | Rose, August, Wiershausen |
| | | 16 | Rosenblatt, Friedrich, Lamspringe |
| | | 17 | Schlüter, Hans |
| | | 18 | Schlüter, Ernst, Gremshiem |
| | | 19 | Scheffel, Kurt, Kreiensen |
| | | 20 | Sinramm, Fritz |
| | | 21 | Uhde, Walter, Wrescherode |
| | | 22 | Uhde, Wilhelm, Holzen |
| | | 23 | Wörner, Karl, Gottsbüren |
| | | 24 | Wehrmann, Rudolf, Kreiensen |
| | | 25 | Erfurt, Walter, Hanau |
- Obertertia.**
- | | | | |
|----|--|----|---------------------------------|
| 1 | Ahrens, Willi, Kreiensen | 1 | Bachmann, Margarete, Greene |
| 2 | Böhrer, Herbert, Wrescherode | 2 | Bertram, Ferdinand, Lamspringe |
| 3 | Brackebusch, Adolf | 3 | Diedrich, Walter, Kreiensen |
| 4 | Brase, Alwin, Lutter | 4 | Fels, Ernst, Kreiensen |
| 5 | Brinkmann I, Walter, Sebexen | 5 | Grimme, Irmgard |
| 6 | Brinkmann II, Herbert, Greene | 6 | *Hertzel, Fritz |
| 7 | Bütehörn, Friedrich, Orxhausen | 7 | Jungesblut, Albert, Dankelsheim |
| 8 | Christ, Ernst, Greene | 8 | Kammerer, Elisabeth, Greene |
| 9 | Drücker, Robert, Dankelsheim | 9 | Keilmann, Ernst |
| 10 | Eichhorn, Hans | 10 | Kempe I, Alex |
| 11 | Hartung, Heinrich | 11 | Kempe II, Leopold |
| 12 | Hennecke, Karl, Hohenbüchen | 12 | Kühnemann, Karl |
| 13 | *Kappei, Werner, Wolperode | 13 | Kunz, Annemarie |
| 14 | Kerker, Wilhelm, Kreiensen | 14 | Mahlmann, Adolf, Kreiensen |
| 15 | *Lambrecht, Anneliese | 15 | Meier, Karl, Altgandersheim |
| 16 | Mittag, Bruno, Weferlingen (Prov. Sachsen) | 16 | Menke, Walter, Kreiensen |
| 17 | Müller, Alfred | 17 | Rieseberg, Bruno |
| 18 | Pieper, Heinz, Gehenrode | 18 | Sandvoß, Hermann |
| 19 | Runge, Ernst, Wunstorf (Hannover) | 19 | Tappe, Willi |
| 20 | Sievers, Paul, Lamspringe | 20 | Wittneben, Hans |
| 21 | Steinhoff, Karl | 21 | Möller, Ernst, Wolfershausen |
| 22 | Steinmann, Otto, Greene | 22 | Henkel, Rudolf, Harriehausen |
| 23 | Uhde, Erich, Dannhausen | 23 | Schwalenberg, Fritz |
| 24 | Wehrstedt, Erich | | |
| 25 | Wittneben, Paul | | |
| 26 | Zimmer, Georg | | |
- Quinta.**
- Untertertia.**
- | | | | |
|----|--------------------------------|----|--|
| 1 | Brodtmann, Karl, Hayeshausen | 1 | *Blinne, Karl, Altgandersheim |
| 2 | Drude, Heimbert | 2 | Bock, Wilhelm |
| 3 | Gode, Ernst, Lamspringe | 3 | Deiders, August, Altgandersheim |
| 4 | Heidloff, Martin, Kreiensen | 4 | Durlach, Anneliese |
| 5 | Immenrodt, Richard | 5 | Koch I, Wilhelm, Greene |
| 6 | Kammerer I, Gerhard, Greene | 6 | Koch II, Albert, Greene |
| 7 | Kammerer II, Hans, Greene | 7 | Kühnemann, Willi |
| 8 | Klages, Heinrich | 8 | Marbach, Hans |
| 9 | Kolle, Walter, Ildehausen | 9 | Meyer, Arnold, Orxhausen |
| 10 | Lauenstein, Dietrich, Greene | 10 | Nolte I, Erich, Calefeld |
| 11 | Leue, Erich | 11 | Nolte II, Alfred, Kreiensen |
| 12 | Marbach, Helmut | 12 | v. Petersdorff-Campen, Eckhardt, Kirchberg |
| 13 | Meinecke, Ernst | 13 | Pothe, Otto, Kreiensen |
| 14 | Menke, Otto, Kreiensen | 14 | Prahmann, Leopold |
| 15 | Ohlhorst, Rudolf, Hayeshausen | 15 | Röbbel, Paul |
| 16 | Schlüter, Martin | 16 | Schlüter I, Wilhelm, Gremshiem |
| 17 | Schneider, Richard, Merxhausen | 17 | Schlüter II, Robert, Dannhausen |
| 18 | Traupe, Hans, Greene | 18 | Thormann, Ewald, Dannhausen |
| 19 | Voges, Erich, Lamspringe | 19 | Voges, Louis |
| 20 | Völke, Fritz, Oberkaufungen | 20 | Wettberg, Erich, Wrescherode |
- Quarta.**
- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | Adlung, Martin, Kreiensen |
| 2 | Brämeier, Heinrich, Sehlern |
| 3 | Dröge, Ewald, Altgandersheim |
| 4 | Dröge, Erich, Altgandersheim |
| 5 | Eberhardt, Karl, Kreiensen |

D. Die Reifeprüfung haben bestanden:

	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters oder Stellvertreters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der Ull	
Michaelis 1914	Friedheim, Paul	Münder a. Deister	Kaufmann, Hannover	2	2	Kaufmann
a) Gymnasial- abteilung	Knoke, Max	Wolfenbüttel	Wachtmeister, Gandersheim	6	1 1/2	Techniker
	Wiersdorff, Walter	Dahlenwarleben Kr. Wolmirstedt	Rittergutsbesitzer, Dahlenwarleben	4	1 1/2	Landwirt
b. Real- abteilung	Uhde, Otto	Greene b. Gandersheim	Bäckermeister, Greene	6 1/2	1 1/2	Gerichtssekretär
Ostern 1915	Bohnsack, Heinrich	Ohlenrode	Gastwirt, Ohlenrode	7	1	Weitere Schulbildung
a) Gymnasial- abteilung	Bormann, Reinold	Gandersheim	Prof. Dr. Oberlehrer Gandersheim	6	1	Weitere Schulbildung
	Höbelmann, Rudolf	Harriehausen	Postagent, Harriehausen	6	1	Weitere Schulbildung
	Keidel, Ernst	Gandersheim	Bäckermeister, Gandersheim	7	1	Weitere Schulbildung
	Schulze, Hans	Salder	Oberwachtmeister, Gandersheim	8	1	Militärlaufbahn
b) Real- abteilung	Binnewies, Heinrich	Kreiensen	Landwirt, Kreiensen	6	1	Lehrer
	Hesse, Willi	Greene	Postschaffner, Kreiensen	7	1	Postfach
	Klages, Willi	Dankelsheim	Landwirt, Dankelsheim	8	1	Bahnfach
	Meinecke, Otto	Gandersheim	Sattlermeister, Gandersheim	8	1	Bankfach

Vor Abschluß des sechsjährigen Lehrganges haben während des Schuljahres die Anstalt verlassen:

- Aus OIII: Kappei, um die Landwirtsch. Schule in Helmstedt zu besuchen.
 Aus UIII: Ohlhorst, um aufs Einbecker Seminar zu gehen; Kollé wird Landwirt.
 Aus IV: Erfurt geht nach Hanau ins Elternhaus; Peineke wegen Versetzung des Vaters aufs Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig.
 Aus V: Hertzog nach Bad Sachsa aufs Pädagogium.
 Aus VI: Blinne, mit den Eltern verzogen, um eine Anstalt in Arolsen zu besuchen.



D. Vermehrung der Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge (Forts.) Monatschrift für höhere Schulen (Forts.) Jahrbuch der Weltreisen. Kunze-Kalender 1914. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte. Illustriertes Jahrbuch der Naturkunde. Jahrbuch der Weltgeschichte. Jahrbuch der Erfindungen. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Westermanns Monatshefte. Kultur der Gegenwart (Forts.) Palästinajahrbuch. Neustadt, Alexander der Große und der Hellenismus. Bornecque, explication litteraire des ouvrages et textes français etc. Schmidt, manuel de conversation scolaire. Kende, Handbuch der geographischen Wissenschaft. Eucken, Der Sinn und Wert des Lebens. Theob. Ziegler, Menschen und Probleme. Grabein, Ursula Drenck. Julius Wolff, Der Raubgraf. Holz, Der Sagenkreis der Nibelungen. Gansberg, Der freie Aufsatz. Lambeck, 1815—1861: Quellensammlung. Price Collier, Deutschland und die Deutschen. Gerlach, Allegorische Embleme 2 Bde. Nemitz, Die altdeutschen Meister in Süddeutschland. Groebe, Handbuch für den Geschichtsunterricht. Strehl & Soltau, Grundriß der alten Geschichte. Matthias, Bismarck; sein Leben und sein Werk. Der deutsche Krieg in Dichtungen.

b) Schülerbibliothek. Jugendschriften: Die Goldsucher, Im Diamantenlande, Auf Samoa, jenseits der Cordillera, Washington, Lederstrumpf, Der letzte der Mohikaner, Robinson Crusoe. Westerich, Jugendgeleitbuch. Rohrbach, Der deutsche Gedanke. Deutschlands Jugend, Bd. 28 und 29. Heitz, Was jeder vom deutschen Kriegsheer wissen muß. Hoppenstedt, Unsere Feldgrauen. Kriegsanekdoten und -erlebnisse. Leitzen, Feldpostbriefe. Rosen, Der große Krieg I, II. Spann, Feldpostbriefe. Windigg, Der deutsche Krieg in der Dichtung. Niedersächsische Erzählungen. Sehstedt, Deutsche Erzählungen. Müller, 25 Jahre deutscher Kaiser. Henschel, Luginsland 34. Haas, Was uns die Steine erzählen.

E. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Dienstag, den 21. April, vormittags 10 Uhr, mit der Prüfung der neuen Schüler; nachmittags 3 Uhr wurde der Unterricht mit einer Schulandacht eröffnet, in der Oberlehrer Petzold und als Hilfslehrer der cand. prob. Länger in ihr Amt eingeführt wurden. Der Gesundheitszustand der Schüler und der Mehrzahl der Lehrer war gut. Gymnasiallehrer Hinze mußte einige Tage wegen Kehlkopfkatarrhs fehlen. Der leidende Zustand des Direktors zwang ihn zu unserem Schmerz, mit Beginn des letzten Schulquartals außer seiner leitenden, auch seine unterrichtliche Tätigkeit einzustellen. Mit dem Ausscheiden des Leiters, dessen direktoriale Obliegenheiten dem Unterzeichneten vertretungsweise übertragen wurden, nahmen die Schwierigkeiten im Unterrichtsbetrieb, die mit Ausbruch des Krieges begonnen hatten, erheblich zu, da der neu gewonnene Mathematiker Oberlehrer Petzold bereits bei Beginn des 2. Quartals, Oberlehrer Oehlmann im Laufe des Novembers zum Heere einberufen wurden. Die Sommerferien mußten zur Bergung der Ernte um 2 Wochen verlängert werden, und nur mit beschränkter Stundenzahl war es möglich, den Unterricht aufzunehmen. Erst mit Beginn des letzten Quartals gelang es, eine volle Aushilfskraft in dem Kand. d. h. L. Julius Wichmann aus Elverdissen (Kr. Herford) zu gewinnen. Umso dankbarer ist hier der Opferwilligkeit zu gedenken, mit der Herr Generalsuperintendent Drude bereits Ende November mit einer Anzahl von Stunden der Anstalt in der Kriegsnot aushalf. Ebenso ist es seiner gütigen Vermittlung zu danken, daß Herr Rektor Siebers im letzten Quartal als Aushilfslehrer mit 12 Stunden herangezogen werden durfte.

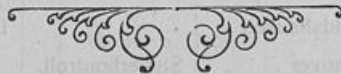
Die Ferien dauerten Pfingsten vom 30. Mai bis 3. Juni, Johannis vom 4. Juli bis 17. August (s. o.), Michaelis vom 27. September bis 12. Oktober, Weihnachten vom 20. Dezember bis 4. Januar, Ostern vom 28. März bis 12. April.

Am 8. und 9. Juni machten die Schüler der drei oberen Klassen unter Führung der Herren Oehlmann, Schmoock und Sommer eine Turnfahrt ins Werratal. Die Wanderung am

1. Tage, vom Wetter leider wenig begünstigt, führte von Münden durch die Werraberge bis nach Witzzenhausen, wo am 2. Tage die Kolonialschule eingehend besichtigt wurde. Am 2. Tage wanderte man noch bis Soden, von wo aus die Heimreise angetreten wurde. Die Unterklassen unternahmen am 9. Juni unter Führung der Herren Petzold und Länger eine Harzfahrt von Osterode nach der Hanskühnburg und kamen über Lonau von Herzberg wieder mit der Bahn zurück.

Am 14. August fand unter dem Vorsitz des zum Herzogl. Regierungskommissar ernannten Leiters der Anstalt, Prof. Dr. Kaselitz, die mündliche Abschlußprüfung statt. Das Prüfungstach des Mathematikers vertrat dabei der Wiss. Hilfslehrer Dr. Schmoock. Alle vier Prüflinge wurden für bestanden erklärt. Um die Schüler die großen Ereignisse der Zeit miterleben und fühlen zu lassen, wurde einem Winke der Herzogl. Oberschulkommission zufolge der Unterricht an den Tagen, welche uns die Nachricht von großen Siegen im Westen und Osten brachten, ausgesetzt, nachdem vorher die Schulgemeinde sich in der Aula zur Entgegennahme und Erläuterung der Siegesnachrichten versammelt hatte. So wurden gefeiert: Die Erstürmung von Lüttich (7. August), der Sieg des bayer. Kronprinzen zwischen Metz und den Vogesen (21. August), Hindenburgs Sieg über die Narew-Armee bei Ortelsburg-Gilgenburg (27.—29. August), der Fall von Maubeuge (7. September), Mackensens Sieg bei Lodz und Lowitsch (26. November), der Zusammenbruch der russischen Offensive gegen Schlesien (17. Dezember), die Winterschlacht an den masurischen Seen (17. Februar). In der Sedanfeier am 2. September sprach Oberlehrer von Hanfstengel über die Bedeutung einer Sedanfeier im Kriegsjahre 1914. Am Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Herzogs hielt Wiss. Hilfslehrer Länger die Festrede, in der er England und den Weltkrieg behandelte. Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand ein Festaktus statt mit verschiedenen deklamatorischen und musikalischen Darbietungen. Im Mittelpunkt der Feier stand die Rede des Rektor Siebers über Steigerung des Pflichtbewußtseins durch den Krieg.

Am 10. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. Dauber die Abschlußprüfung statt, welche alle 9 Prüflinge bestanden. Am 26. März wurde um 11 Uhr laut Verfügung Herzoglicher Oberschulkommission eine Gedächtnisfeier zum hundertjährigen Geburtstage Otto von Bismarcks veranstaltet, bei der einheitlich gewählte Lieder und Gedichte mit Prosastücken und Chören zum Vortrage kamen. Die Gedächtnisrede auf den deutschen Reichsschmied hielt Herr Kand. Wichmann. Der folgende Tag (27. März) vereinigte die Schulgemeinde zum Schulschlußakt in der Aula. Der scheidende Direktor, der aus Gesundheitsrücksichten eine bereits geplante Abschiedshandlung ablehnte, ließ seine Grüße und die besten Wünsche durch den Mund des Vertreters übermitteln. Auf sein Ansuchen tritt er — leider allzu früh — am 1. April 1915 in den Ruhestand. 22 Jahre hat er an der Anstalt, davon 14 Jahre als Direktor derselben segensreich gewirkt. Ein treues Gedenken bleibt ihm bei seinen dankbaren Lehrern und Schülern gesichert, und die Schulgemeinde ruft ihm auch an dieser Stelle ein herzliches Lebewohl zu. Als Erinnerungsgabe ließ das Kollegium ein Bild der Schule überreichen. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 13. April.



Gedenk- und Ehrentafel*)

derjenigen früheren Schüler, welche im denkwürdigen Jahr 1914/15
heldenmütig für das Vaterland kämpften, litten, starben.



Name	Vorname	Heimat	Beruf	Militärrang	Bemerkungen
Ewig	Fritz	Gandersheim	Mühlenbesitzer	Unterroff. d. L.	† bei Perthes
Fricke	Wilhelm	„	stud. phil.	Kriegsfreiwilliger	†
Kappei		Wolperode	Landwirt		† bei Beauwais
Mehl	Rudolf	Helmstedt	stud.	Kriegsfreiwilliger	† bei Ypern
Pinther	Werner	Einbeck	Primaner	„	†
Pothe	August	Kreiensen	Postassistent	Off.-Stellv.	† bei Reims
Rose	Rudolf	Sebexen	Primaner	Kriegsfreiwilliger	†
Tappe	Hermann	Opperhausen	Schreiber	„	† in Frankreich
Thormann	Karl	Kreiensen	Telegr.-Assist.	Vizefeldwebel d. R.	† bei Antwerpen
Traupe	Willi	Göttingen	Bankbeamter	Unterroff. d. L.	† bei Reims
Wiegand	Walter	Kreiensen	Schreiber	Kriegsfreiwilliger	† bei Ypern
Zimmer	Bruno	Gandersheim	Offizier	Leutnant	† bei Namur

Armbrecht	August	Osterbruch	Bahnbeamter	Leutnant	war verw. in Frank- reich
Armbrecht	Rudolf	Sebexen	Kaufmann	Einj.-Freiw.	
Ballin	Hans	Seesen	„	Unterroff.	
Bartels	Eduard	Ackenhausen		Kriegsfreiwilliger	
Bauer	Otto	Kreiensen	Schreiber	Artillerist	
Bender	Wendelin	Braunschweig	Kaufmann	Kriegsfreiwilliger	
Berge	Otto	Seboldshausen		Leutnant	Eisern. Kreuz 2 Kl.
Bertram	Wilhelm	Hannover	Steuerkontroll.	„	verw., Eis K. 2. Kl.
Bertram	„	Gandersheim		Infanterist	
Besecke	Gustav	„	Bahnbeamter	„	Eisern. Kreuz 2. Kl.
Besecke	Willi	„	Oberlehrer	„	
Beulshausen	August	Kreiensen	Postassistent		in franz. Gefangsch.
Binnewies	Hermann	Gandersheim	Lehrer	Landwehrmann	

*) Trotz Bemühens leistet das Verzeichnis für Vollkommenheit keine Gewähr. Vervollständigungen und Berichtigungen werden aber mit Dank entgegengenommen und ermöglichen im nächsten Jahresbericht eine verbesserte und vermehrte Auflage.

Name	Vorname	Beruf	Heimat	Militärrang	Bemerkungen
Bierberg	Gustav	Schlachter	Gandersheim	Unteroff. d. R.	im Felde erkrankt (Typhus)
Blumenbach	Martin		Greene	Garde-Artillerie	
Bock	Henry	Bankbeamter	Fallersleben	Reservist	verwundet
Bohnsack	Willi	Landwirt	Heckenbeck		verw. bei Kauschen (Pill- kallen)
Boltes	August	Kaufmann	Hamel	Kriegsfreiwilliger	
Bornemann	Emil	Bankbeamter	Gandersheim	Gefreiter	
Bornemann	Rudolf	Kaufmann	„	Kriegsfreiwilliger	
Brackebusch	Willi	Bäcker	„	„	
Brandt	August	Kaufmann	„	Ersatz-Reservist	
Brase	Willi	„	Lutter a. Bbge.	Kriegsfreiwilliger	
Breust	Walter	stud. phil.	Gandersheim	„	verwundet bei Perthes
Brinkmann	Gustav	Forstlehrling	Dankelsheim	Gefreiter	im Felde erkrankt
Brinkmann	Rudi	Bankbeamter	Greene	Kriegsfreiwilliger	im Felde nervenkr. gew.
Burgdorff	Hermann	Buchbinder	Gandersheim	Ersatz-Reservist	
Bürger	Willi		Greene	Infantrist	
Burgsmüller	Hermann	Waffenfabrik.	Kreiensen	Unteroffizier	verwundet in Ostpreußen
Dannenbaum	Rudolf		Schachtenbeck		Eisernes Kreuz 2. Klasse
Ebeling	Paul	Primaner	Vechede	Gefreiter d. Flieger	
Feist	Emil Jürgen		Braunschweig	Fähnrich	
Feist	Henning		„	Leutnant	
Friedrichs	Robert	stud. med. vet.	Sievershausen		
Gebhardt	Heinrich	Primaner	Holzminen	Kriegsfreiwilliger	
Grimme	Emil	Bankbeamter	Gandersheim	Unteroff. d. R.	schw. verw. bei Pierremont
Gundelach	Hermann	Seminarist	Greene	Kriegsfreiwilliger	[Eisernes Kreuz 2. Kl.
Harbort	Otto	Kaufmann	Gandersheim	Gefreiter	
Hagerott	Wilhelm	Bankbeamter	Hachenhausen	Kriegsfreiwilliger	
Hillebrecht	Rudolf	Lehrer	Gandersheim	„	verwundet bei Reims
Hinze	Alfred	cand. phil.	„	„	verwundet bei Ypern
Hörsten, von	Karl		Münder a. Deister	„	
Husung	Fritz	Kaufmann	Greene	„	
Jahns	August		Hayeshausen	Unteroffizier	vermißt
Kasten		stud.	Echte		
Keßler	Max		Gandersheim	Husar	
Knoke	„		„	Kriegsfreiwilliger	
Koch	Ernst	Landwirt	Bruchhof	Artillerist	
Körner	Bernhard		Lamspringe	Zahlmeister	
Kulp	Fritz	cand. theol.	Harriehausen	Leutnant	Eisernes Kreuz 2. Klasse

Name	Vorname	Beruf	Heimat	Militärrang	Bemerkungen
Küster	Karl		Lamspringe	Torpedo-Matrose	
Lungershausen	Hans	Primaner	Gandersheim	Kriegsfreiwilliger	
Lungershausen	Hermann	stud.	"	Unteroffizier	Eis. Kreuz 2. Kl., verw.
Meistering	Erich	Postassistent	Kreiensen	"	verw. bei Mühlhausen
Meistering	Willi	Kaufmann	Greene	Infanterist	
Mevers	August	Verwalter	Lamspringe	Kriegsfreiwilliger	
Mittendorf	Willi		Braunschweig		verw. in Belgien, geheilt
Müller	Heinrich	Primaner	Vorwohle	Kriegsfreiwilliger	
Nolte	Robert	Secundaner	Altgandersheim	"	schwer verw. bei Ypern
Otto	Adolf	Kaufmann	Gandersheim	Oberjäger	schw verw, Eis. Kr. 2. Kl.
Otto	Alfred	Heeresdienst nach Abitur.	"	Offiziersaspirant	Eisernes Kreuz 2. Klasse
Otto	Bernhard	Referendar	"	Flieger	
Otto	Reinhold		"	Kriegsfreiwilliger	
Petri	Willi		Braunschweig	Artillerist	
Pothe	Wilhelm	Lehrer	Idar b. Oberstein	Krankenwärter	
Prahmann	Leopold	Bankbeamter	Hildesheim	Unteroffizier	
Probst	Albert	Oberlehrer	Kreiensen	Hauptmann d. R.	
Probst	Otto	stud phil	"	Dolmetscher	
Räke	Karl	stud.	Gandersheim	Kriegsfreiwilliger	
Rauls	Erich	Schüler	Altgandersheim	"	im Felde erkrankt
Rieseberg	August	Postassistent	Ohlenrode	Feldwebel	
Roth	Wilhelm	Kaufmann	Gandersheim	Kriegsfreiw. Gefr.	
Sagebiel	Gerhard	stud.	Harriehausen	"	
Sauthoff	Heinrich	Landwirt	Kreiensen	Train	
Sauthoff	Gustav	Techniker	Heckenbeck	Ersatz-Reservist	
Schillig	Karl	Landwirt	"	Husar	
Schucht	Bruno		Gandersheim		
Schucht	Otto		"		
Schüßler	Otto	Baufach	"	Kriegsfreiwilliger	
Siebke	Erich	Kaufmann	"	Gefreiter d. R.	
Siebke	Oskar	Bankbeamter	"	Vizfeldwebel d. R.	
Siebke	Paul	"	"	Unteroffizier d. L.	
Steinmann	August	stud.	Greene	Kriegsfreiwilliger	
Struve	Karl	Kaufmann	"	"	
Traupe	Wilhelm	Farmer	Südwestafrika	Infanterist	
Twele	August	Primaner	Vorwohle	Kriegsfreiwilliger	
Uhde	Arthur	"	Dannhausen	"	

Name	Vorname	Beruf	Heimat	Militärrang	Bemerkungen
Uhde	Otto	Lehrer	Delligsen		verwundet in Rußland
Voges	Karl	Telegr.-Ass.	Charlottenburg	Marine-Funken- [telegraphist	
Völke	Heinrich	Primaner	Oberkaufungen	Kriegsfreiwilliger	
Voß	August		Ammensen	Marine-Soldat	
Voß	Werner		Erzhausen	Bei österr. Muni- [tionskolonne	Oesterr. Tapferkeitsmed.
Weschke	Anton		Münder a Deister	Kriegsfreiwilliger	
Westphal	Hermann	can. med.	Gandersheim	Unterarzt d. R.	
Wiersdorff	Walter		Dahlenwarsleben	Kriegsfr. Unteroff.	Eisernes Kreuz 2 Kl
Winter	Karl	Klempner	Kreiensen		verw bei Suwalky am 5. X.
Wöhrmann	Albert	Schlachter	Gandersheim	Kriegsfreiwilliger	
Wöhrmann	Karl	Kaufmann	"	Kanonier	
Wolf	Gustav	Primaner	Altgandersheim	Kriegsfreiwilliger	
Wolf	Hermann	Förster	Gandersheim		in russ Gefangenschaft
Zaps	Felix	Bankbeamter	"	Kriegsfreiwilliger	
Zaps	Otto	Branddirektor	Hamburg	Leutnant d. R.	
Zaps	Richard	Kaufmann	Gandersheim	Kgsfrw. Kraftfahrer	
Zellmann	Rudolf	"	"	Garde-Grenadier	
Zimmer	Fritz	stud. med.	"	Husar, Kgsfreiw.	



F. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichten. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen **in keiner Weise** geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1) die Geburtsurkunde oder der Taufschein, 2) der letzte Impfschein und 3) das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 140 Mark in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 3 Mark.

Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 13. April**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.**

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt werden.**

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die Ferien werden im Jahre 1915 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluß:	Schulanfang:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 27. März	Dienstag, den 13. April
2. Pfingsten:	Freitag, den 21. Mai	Donnerstag, den 27. Mai
3. Sommerferien:	Freitag, den 2. Juli	Dienstag, den 3. August
4. zu Michaelis:	Sonnabend, den 25. September	Dienstag, den 12. Oktober
5. zu Weihnachten:	Mittwoch, den 22. Dezember	Donnerstag, den 6. Januar.

I. V.: Prof. Dr. Bormann.



F. Allgemein

Die Eltern unserer Schüler werden die Versetzungen in eine höhere Klasse gemacht werden. Maßgebend sind dabei Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler schlechterer Dienst erwiesen werden, wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die Beschlüsse werden **Weise** geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1) die Geburt und 3) das Abgangszeugnis aus der vorherigen Klasse.

Zum Bestehen der Prüfung für

1) Geläufigkeit im Lesen eines Buchstaben,

2) eine deutliche, reinliche Handschrift,

3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat zu schreiben,

4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen,

5) Einige Bekanntschaft mit den lateinischen Buchstaben.

In der Regel erfolgt die Aufnahme am 1. September.

Das Schulgeld beträgt jährlich 10 Mark.

Die **Prüfung der Neuaufnahme** erfolgt am 10. April um 10 Uhr anstatt der Unterrichtszeit.

Die **Wahl der Pensionen** Auswahlen werden am 15. April.

Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne Genehmigung** wechseln.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers muss dem Direktor schriftlich mitgeteilt werden.

Die Ferien werden im Jahre 1907 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Osterferien: | Sonnabend |
| 2. Pfingsten: | Freitag, d. 17. Mai |
| 3. Sommerferien: | Freitag, d. 1. August |
| 4. zu Michaelis: | Sonnabend |
| 5. zu Weihnachten: | Mittwoch |

merkenswert gemacht, daß die Eltern die Beobachtungen des Schülers in Rücksicht auf seine persönlichen Verhältnisse in einem Schüler kein Zeugnis in eine höhere Klasse versetzt werden, wenn er nicht reif ist. Die Versetzung eines Schülers in eine höhere Klasse ist in keiner Weise

der letzte Impfschein

lateinischer Schrift, auch in lateinischen

Schreibung nieder-

unbenannten Zahlen, Testaments.

nicht vor vollendetem

Aufnahmegebühr 3 Mark.

den 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

am 13. April, von 10 bis 12 Uhr.

